

Pressemitteilung, 23.7.2021

Aus- und Neubau der Rheintalbahn als Erfolgsgeschichte parteiübergreifender Politik

Diana Stöcker informiert sich vor Ort in Müllheim und Auggen / Vollschutz und Bürgertrassen als Highlights

Diana Stöcker (CDU), Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Lörrach-Müllheim, hat sich in Gespräch mit Vertretern der Deutschen Bahn AG in Müllheim und Auggen über den Aus- und Neubau der Rheintalbahn informiert. Gemeinsam wurde zunächst die Historie des Projekts reflektiert: Die Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel ist mehr als 170 Jahre alt. Der Ausbau- und Neubaubstrecke Karlsruhe–Basel führt in erster Linie zu einer Entlastung der bestehenden Rheintalbahn. Zu den Planungen gab es aus der Region zahlreiche Anregungen und Forderungen, vor allem bezüglich der Trassenführung und der Dimensionierung des Schallschutzes. Deshalb wurde im Jahr 2009 mit dem sog. Projektbeirat ein verfahrensbegleitendes Forum für eine konstruktive Beteiligung gegründet. Die Forderungen aus der Region wurden in diesem Gremium gemeinsam erörtert und diskutiert. Finanziert wird das Gesamtpaket durch Mittel des Bundes und einer Mitfinanzierung durch das Land Baden-Württemberg. Die Finanzierungszusagen für die Umsetzung der Empfehlungen des Projektbeirats belaufen sich auf rund 1,7 Milliarden Euro.

Diana Stöcker: „Mit Blick auf die Gesamtregion können wir behaupten, dass die Projektbeiratsbeschlüsse auf einen Konsens zurückgehen, der in jahrelangen, schwierigen Verhandlungen erreicht wurde. Der Oberrhein als Gesamtregion und das Markgräflerland habe den Vollschutz und die Bürgertrasse als Highlights durchgesetzt. Das sind gemeinsame Erfolge, mit denen niemand wirklich gerechnet hat.“

Natürlich hat die Paketlösung dazu geführt, dass nicht jeder 100 Prozent seiner Forderungen durchsetzen konnte. Das gehört zur Natur von Kompromissen und Paketlösungen.

Diana Stöcker: „Der positive und erfolgreiche Geist des Projektbeirats bestand darin, dass keine Einzelinteressen verfolgt wurden. Die Erfolge wurden im Deutschen Bundestag erreicht, als die Region mit einer Stimme gesprochen hat: von der bundespolitischen, über die landespolitische bis zur kommunalen Ebene. Als Abgeordnete bin auch ich in der Zukunft bereit, Parteigrenzen zu sprengen, wenn es darum geht, dass unsere Region mit einer Stimme spricht, um die Bedürfnissen und Interessen der Menschen vor Ort in Berlin durchzusetzen.“

Fotos: Porträt Diana Stöcker und Diana Stöcker in Auggen; zu freien Verfügung.